

## Medienmitteilung

Abteilung Präsidiales  
Telefon 044 938 55 30  
[praesidiales@hinwil.ch](mailto:praesidiales@hinwil.ch)

---

<b>vom</b>	20. März 2025
<b>Thema</b>	<b>Koordinierte Gesamtbetrachtung für anstehende Bau- und Infrastrukturvorhaben im Industriegebiet Hinwil</b>

---

**Für eine Serviceanlage mit Zeithorizont 2050 prüfen die SBB und der Kanton Zürich Optionen in Hinwil im Gebiet Industrie West. Aus Sicht des Gemeinderats Hinwil ist es wichtig, dieses Vorhaben nicht isoliert, sondern im Kontext zu betrachten: Im Industriegebiet sind zahlreiche grosse Bau- und Infrastrukturprojekte hängig. Darum sollen die Vorhaben in einem umfassenden, kooperativen Planungsprozess einer Gesamtbetrachtung unterzogen werden. Dies vor allem im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf Raum, Umwelt und Verkehr.**

Die SBB wird mit dem Ausbau der Zürcher S-Bahn deutlich mehr Service- und Abstellkapazitäten für Züge benötigen. Die Realisierung einer ersten Serviceanlage ist für die erste Hälfte der 2030er-Jahre in Schaffhausen geplant. Eine weitere Anlage wird mit dem nächsten Ausbauschnitt der Zürcher S-Bahn bis 2050 erforderlich. Eine umfassende Standortevaluation zeigte unter anderem das betriebliche Potenzial für eine neue Serviceanlage in Hinwil. Die SBB und der Kanton Zürich prüfen in den kommenden Monaten das Potenzial einer Mehrfachnutzung im Gebiet Industrie West (siehe heutige Medienmitteilung der SBB unter <https://news.sbb.ch>).

Der Gemeinderat Hinwil wurde im September 2024 über das Ergebnis der Standortevaluation informiert. Dem Gemeinderat ist eine koordinierte Gesamtbetrachtung des betreffenden Industriegebiets ein zentrales Anliegen. Denn das Vorhaben Serviceanlage kann nicht isoliert, sondern muss im grösseren Kontext betrachtet werden. In Hinwil stehen im Industriegebiet zahlreiche grosse Bau- und Infrastrukturprojekte an.

Hinwil befindet sich seit Jahren im konstanten Wachstum und aktuell an einem Wendepunkt der weiteren Entwicklung. Die raumplanerische Situation präsentiert sich ausserordentlich komplex und nimmt die Hinwiler Behörden stark in Anspruch. Bei den Bau- und Infrastrukturvorhaben unterschiedlichster Ansprechpartner – bei denen teils übergeordnete öffentliche Interessen geltend gemacht werden können – besteht das Risiko, dass sie sich unzureichend aufeinander abgestimmt weiterentwickeln.

### Kooperativer Planungsprozess

Nicht nur die KEZO und ZAV Recycling sind bereits in Hinwil angesiedelt, sondern auch der Verkehrsknoten Betzholz, der Schlachthof, das kantonale Tiefbauamt, ein Postverteilzentrum, ein Armeelogistikcenter, das Bezirksgericht, ein Justizvollzugszentrum, die Kantonspolizei oder das Strassenverkehrsamt. Die Gemeinde Hinwil (gut 12'000 Einwohner) ist bereits heute Standort von zahlreichen Infrastrukturanlagen und trägt viele Lasten der Allgemeinheit.

Der Gemeinderat verfolgt das Ziel einer ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogenen Weiterentwicklung der Gemeinde. Wachstum soll mit Augenmass erfolgen. «Hinwil soll seine Qualität als ländliche und auch zugleich städtisch-urbane Gemeinde behalten», sagt Gemeindepräsident Andreas Bühler. «Wir wollen die Vielfalt der Gemeinde erhalten – mit dörflich geprägten Wohnquartieren in den Aussenwachten, bevorzugten Wohnlagen am Bachtelsüdhang und einem für Unternehmen und Arbeitgeber attraktiven, entwickelten und gut erschlossenem Gewerbe- und Industriegebiet.»

Weitere grosse Infrastrukturprojekte mit Auswirkungen auf Emissionen, Verkehr und das Landschaftsbild müssen darum kritisch geprüft und vorausschauend geplant werden. Die Gemeinde Hinwil hat gemeinsam mit dem Kanton Zürich, der SBB, der Planungsregion Zürcher Oberland und dem ZVV eine Absichtserklärung für ein koordiniertes Vorgehen vereinbart: In einem vom Kanton Zürich geleiteten, kooperativen Planungsprozess sollen die Projektvorhaben im Industriegebiet Hinwil West einer gesamtheitlichen Betrachtung unterzogen werden. Dies vor allem im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf Raum, Umwelt und Verkehr. Von einer sorgsam, zielbewussten Gebietsentwicklung profitiert nicht nur Hinwil, sondern auch die umliegenden mitbetroffenen Gemeinden, die Region und der Kanton.

Der Gemeinderat Hinwil erkennt im kooperativen Planungsprozess die beste Chance für die gezielte und nachhaltige Entwicklung von Hinwil. Der Planungsprozess soll – so die geteilte Auffassung aller Projektpartner – dazu beitragen, Hinwil als moderne, attraktive und zukunftsgerichtete Standortgemeinde zu stärken und die Siedlungs-, Wohn- und Lebensqualität zu fördern.

Der Gemeinderat Hinwil führt am 8. April 2025 im Hirschensaal Hinwil eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Anwesende erhalten weiterführende Informationen zum Thema Serviceanlage. Ausserdem präsentiert der Gemeinderat einen Überblick über den Stand der pendenten Bauvorhaben im Industriegebiet West.

Für die Berichterstattung:  
**Namens des Gemeinderates**

Andreas Bühler  
Gemeindepräsident

### **Hinweise für die Presse**

Bei Fragen oder Anregungen zum vorliegenden Medienbericht wenden Sie sich an:

Name, Vorname	Ressort	Telefon	Mail
<b>Bühler, Andreas</b>	Gemeindepräsident	G: 044 389 70 92	andreas.buehler@hinwil.ch
<b>Buri, Martina</b>	Gemeindeschreiberin	G: 044 938 55 39	martina.buri@hinwil.ch